



öffentlich

**Betreff:**

Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates gem. § 8 Pkt. 3 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

**Einreicher:** Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Erstellungsdatum 20.05.2009

Eingang 902: 20.05.2009

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.06.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Folgende Mitglieder des Seniorenbeirates werden auf Vorschlag der Organisationen für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung benannt:

Herr Wolfgang Puschmann  
Frau Lore Bertz  
Herr Dr. Reinhard Stark  
Herr Prof. Dr. Horst Klett  
Frau Brigitte Reinisch  
Herr Johannes Eulitz  
Herr Günther Fischer

Herr Karl Kreutz  
Herr Hartmut Wredenhagen  
Frau Dorothea Demke  
Frau Helga Hofmann  
Frau Ingrid Liebig  
Herr Josef H. Mayer  
Herr Horst Siebenhaar

gez. Schüler  
Vorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

### **Begründung:**

Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden gemäß § 10 Pkt. 2 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam auf von Organisationen und Vereinigungen, die auf dem Gebiet der Seniorenpolitik tätig sind (Seniorenvereine und –verbände, Seniorengruppen der Parteien, Gewerkschaften, Organisationen und Institutionen und Vereinigungen der Kirchen, von Wohlfahrtsverbänden, Seniorentagesstätten, Altenwohnheimen, Alten- und Pflegeheimen, Seniorentreffpunkten wie altenkreis- oder alterstagesstättenähnlichen Treffpunkten, Altenwohnanlagen, Pensionärs- und Rentengemeinschaften), von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung durch Abstimmung benannt.

Dementsprechend werden die an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gerichteten Vorschläge zur Abstimmung vorgelegt.

### **Anlage:**

Protokoll der Wahl des Seniorenbeirates vom 14. Oktober 2008